

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 12. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Dezember 2024)

zum Thema:

Der Landesflüchtlingskoordinator und die Linie des Senats

und **Antwort** vom 13. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Dez. 2024)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21111

vom 12. Dezember 2024

über: Der Landesflüchtlingskoordinator und die Linie des Senats

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten: In einer Pressemeldung vom 07.12.24 wurde ein 10-Punkte-Plan des Landesflüchtlingskoordinators zur Migration nach Berlin veröffentlicht.

<https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/berlins-fluechtlingskoordinator-stellt-knallhart-forderungen-bei-der-migration-li.2278533>

1. Wie steht der Senat zu den Ideen ihres Flüchtlingskoordinators und warum? Bitte für jeden aufgeführten Punkt einzeln angeben.
2. Falls der Senat mit einzelnen Punkten nicht einverstanden ist: Wie ist die Linie des Senats? Bitte für jeden infrage kommenden Punkt einzeln angeben.

Zu 1. und 2.: Das genannte Papier enthält ausschließlich persönliche Überlegungen und Einschätzungen des Flüchtlingskoordinators, die nicht mit dem Senat abgestimmt wurden.

Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem sogenannten 10-Punkte-Plan hat seitens der Senatssozialverwaltung daher nicht stattgefunden.

3. Falls der Senat mit den Ideen seines Landesflüchtlingskoordinators ganz oder teilweise nicht einverstanden sein sollte: Ist der Senat der Auffassung, dass der Landesflüchtlingskoordinator für seine Position noch geeignet ist? Wenn ja, warum? Wenn nein, was gedenkt der Senat in dieser Angelegenheit wann zu unternehmen?

Zu 3.: Der Flüchtlingskoordinator ist verantwortlich für die Akquise von Unterkünften sowie die Kommunikation mit den Bezirken, um Engpässen bei der Unterbringung vorzubeugen. In diesem Zusammenhang leitet er die Task Force „Integration und Unterbringung von Geflüchteten“. Seine Tätigkeit steht in keinem Zusammenhang mit den privaten Forderungen aus seinem 10-Punkte-Plan.

Berlin, den 13. Dezember 2024

In Vertretung

Aziz Bozkurt

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung